

Inhaltsverzeichnis

Vorwort	III
Abkürzungsverzeichnis	XIII
Literaturverzeichnis	XXI

1. Kapitel: Aufteilungsanspruch

I. Rechtsentwicklung	2
II. Eingetragene Partnerschaften	3
III. Faktische (nichteheliche, nichtpartnerschaftliche) Lebensgemeinschaften	5
IV. Allgemeines zum Aufteilungsrecht	5
V. Übertragbarkeit des Aufteilungsanspruchs	7
A. Unter Lebenden	7
B. Von Todes wegen	7
1. Aufteilungsverfahren nach Ehescheidung und Tod eines Ehegatten	8
2. Erbrecht oder Aufteilungsverfahren im Scheidungszusammenhang?	9
3. Kein Aufteilungsverfahren bei Tod eines Ehegatten ohne Scheidungszusammenhang?	14
VI. (Ver-)Pfändbarkeit	18

2. Kapitel: Aufteilungsmasse

I. Allgemeines	21
II. Stichtag für Einbeziehung	24
A. Allgemeines	24
B. Aufhebung der ehelichen Lebensgemeinschaft	25
C. Ausgleich von Benachteiligungen	26
III. Eheliches Gebrauchsvermögen	34
A. Allgemeines	35
B. Ehewohnung	36
1. Definition	36
2. Gemeinsam angeschaffte Ehewohnung	41
a) Errungenschaftsehewohnung	41
b) Verwendung eingebrachter, geerbter oder von dritter Seite geschenkter Mittel	41
3. Eingebrachte, geerbte oder von dritter Seite geschenkte Ehewohnung	48
a) Allgemeines	48
b) Opting in – Opting out hinsichtlich der Ehewohnung	50
c) Die teilfinanzierte Ehewohnung bei Eheschließung	50

	d) Dringendes Wohnbedürfnis des anderen Ehegatten	52
	e) Berücksichtigungswürdiges Wohnbedürfnis des gemeinsamen Kindes	59
	4. Ehewohnung und Unternehmen	61
	5. Gestaltungsmöglichkeiten des Aufteilungsgerichts	61
	a) Allgemeines	61
	b) Bei Benützung der Ehewohnung aufgrund dinglicher Rechte	63
	c) Bei Benützung der Ehewohnung aufgrund obligatorischer Rechte	70
	d) Bei Benützung der Ehewohnung als Dienstwohnung . . .	75
	e) Festsetzung einer Ausgleichszahlung	82
	C. Hausrat	90
	D. Weitere Einzelfälle	92
	E. Gestaltungsmöglichkeiten des Aufteilungsgerichts	94
IV.	Eheliche Ersparnisse	96
	A. Allgemeines	97
	B. Einzelfälle	97
	1. Abfertigungen	97
	2. Abfindungen	99
	3. Anwartschaftsrechte	99
	4. Bausparguthaben	102
	5. Forderungsrechte	105
	6. Leasinggegenstände	106
	7. Liegenschaften	106
	8. Lottogewinne	107
	9. Sammlungen	107
	10. Schmerzensgeld und Verunstaltungsentschädigung	108
	11. Unterhaltsnachzahlungen	109
	12. Veranlagungen	109
	13. Versicherungsleistungen	110
	C. Gestaltungsmöglichkeiten des Aufteilungsgerichts	113
V.	Bewertung	113
	A. Stichtag	113
	B. Wertänderungen	114
	1. Zwischen Aufhebung der ehelichen Lebensgemeinschaft und dem Bewertungsstichtag	114
	2. Nach dem Bewertungsstichtag	120
	C. Bewertungsgrundsätze	121
VI.	Der Ausnahmekatalog des § 82 Abs 1 EheG	127
	A. Allgemeines	127
	B. Eingebrachte Sachen	129
	C. Von Todes wegen erworbene Sachen	133
	D. Geschenkte Sachen	134
	1. Von dritter Seite geschenkte Sachen	134
	2. Vom anderen Ehegatten geschenkte Sachen	140

E.	Erträge der eingebrachten, geerbten oder von dritter Seite geschenkten Sachen	147
F.	Werterhöhung bei den eingebrachten, geerbten oder von dritter Seite geschenkten Sachen	148
G.	Erheblich überwiegende Werterhöhung bei den eingebrachten, geerbten oder von dritter Seite geschenkten Sachen	151
H.	Surrogation der eingebrachten, geerbten oder von dritter Seite geschenkten Sachen	151
I.	Umwidmung der eingebrachten, geerbten oder von dritter Seite geschenkten Sachen	154
J.	Sachen des persönlichen Gebrauchs	157
K.	Sachen der Berufsausübung	159
VII.	Schulden	159
A.	Allgemeines	159
B.	Konnexe Schulden	160
C.	Sonstige Schulden	164
D.	Nicht aufzuteilende Schulden	166
E.	Haftungsänderung im Innenverhältnis	168
F.	Haftungsänderung im Außenverhältnis	170
1.	Allgemeines	171
2.	„Kreditverbindlichkeiten“ im weiteren Sinn	173
3.	Zusammenhang mit Aufteilungsmasse	176
4.	Ursprüngliche Haftung im Außenverhältnis	178
5.	Persönliche Haftung/Sachhaftung	179
6.	Antragsfrist	179
7.	Einbeziehung des Gläubigers	180
8.	Betreibungsmaßnahmen des Gläubigers	182
VIII.	Unternehmen	183
A.	Allgemeines	184
B.	Einzelfälle	187
C.	Unternehmensanteile/Abgrenzung zu ehelichen Ersparnissen	190
D.	Unternehmensbestandteile	192
E.	Ausgleich von Benachteiligungen	196
1.	Verwendung der Aufteilungsmasse für das Unternehmen	196
2.	(Un)Trennbare Verbindung von Unternehmen und Aufteilungsmasse	202
F.	Unternehmenserträge	206
G.	Unternehmensverwertung	209
H.	Unternehmensschulden	210

3. Kapitel: Aufteilungsgrundsätze

I.	Billigkeitsentscheidung	213
II.	Berücksichtigung der Beiträge der Ehegatten	217
A.	Allgemeines	217
B.	Mitwirkung im Erwerb des anderen Ehegatten	222
1.	Gesonderte Abgeltung	222

2.	Berücksichtigung als Beitrag	230
C.	Erzielung eines Wertzuwachses im Vermögen eines Dritten . . .	230
III.	Berücksichtigung der Beiträge Dritter	233
IV.	Berücksichtigung des Kindeswohls	233
V.	Berücksichtigung des Scheidungsverschuldens	237
A.	Grundsätzliches	237
B.	Voraussetzungen für die Beachtung des Scheidungsverschuldens	238
C.	Wahl- bzw Optionsrecht des schuldlosen Ehegatten	239
D.	Weitere Konsequenzen der Berücksichtigung des Scheidungsverschuldens	242
E.	Bindung an Scheidungsurteil	244
VI.	Grundsatz des Wohlbestehenkönnens	245
VII.	Verbot der entschädigungslosen Enteignung	246
VIII.	Trennungsgrundsatz	248
IX.	Bewahrungsgrundsatz	254
X.	Versorgungscharakter der Aufteilung	258
XI.	Rangordnung der Aufteilungsgrundsätze	258
XII.	Aufteilungsquoten	259
A.	Allgemeines	259
B.	Grundregel	261
C.	Hausfrauen(männer)ehe	262
D.	Berufstätigenehe	265
E.	Bei Auflösung einer Gütergemeinschaft	269

4. Kapitel: Ausgleichszahlung

I.	Allgemeines	275
II.	Höhe	276
III.	Anspannung des Leistungspflichtigen	280
IV.	Zahlungsanordnung	283
A.	Pauschalzahlung	283
B.	Wertsicherung	284
C.	Ratenzahlungen	285
D.	Stundung	286
E.	Verzinsung	287
F.	Sicherstellung	289

5. Kapitel: Aufteilungsverfahren

I.	Zuständigkeit	292
II.	Abgrenzung zum streitigen Verfahren	293
A.	Allgemeines	293
B.	Vorrang des Aufteilungsverfahrens	294
C.	Sachenrechtliche Ansprüche	295
D.	Bereicherungs- und Schadenersatzansprüche	298
E.	Ansprüche aus Unternehmen	301

	F. Ansprüche gegenüber Dritten	301
	G. Prüfpflicht der Gerichte	302
	H. Überweisung ins Aufteilungsverfahren	303
	I. Überweisung ins Streitverfahren	306
III.	Verzicht auf ein Aufteilungsverfahren	307
	A. Pactum de non petendo	307
	B. Generalklausel	308
IV.	Aufteilungsantrag	308
	A. Allgemeines	308
	B. Teilantrag	310
	C. Bindung an den Aufteilungsantrag	311
	1. In quantitativer Hinsicht	311
	2. In qualitativer Hinsicht	316
	D. Antragsrückziehung	318
V.	Aufteilungsfrist	319
	A. Allgemeines	319
	B. Fristbeginn	320
	C. Fristwahrung	327
	D. Folgen einer Fristversäumung	334
	E. Verfrühter Aufteilungsantrag	335
VI.	Behauptungs- und Beweislast der Parteien	335
VII.	Erhebungspflichten des Aufteilungsrichters	339
VIII.	Rechnungslegungsanspruch	342
IX.	Kostenfragen	345
	A. Allgemeines	346
	B. Kostenverzeichnung	346
	C. Kostenbemessungsgrundlage	348
	D. Erfolgsprinzip	350
	E. Quotenkompensation	352
	F. Billigkeitsprinzip	356
X.	Sonstige Verfahrensfragen	360
	A. Erstinstanzliches Verfahren	360
	B. Rechtsmittelverfahren	363
	1. Allgemeines	363
	2. Parteistellung Dritter	368
	3. (Un-)Erhebliche Rechtsfragen	370
XI.	Insolvenzeröffnung über das Vermögen eines Ehegatten	372
	A. Insolvenz vor Ehescheidung	372
	B. Insolvenz nach Ehescheidung	376
	C. Insolvenz und einvernehmliche Ehescheidung	378
	D. Insolvenzrechtliche Anfechtung von Aufteilungsentscheidungen und -vereinbarungen	380

6. Kapitel: Aufteilungsentscheidung

I.	Gestaltungsmöglichkeiten des Aufteilungsgerichts	382
II.	Durchführungsanordnungen	382

III.	Teil- und Zwischenaufteilungsbeschlüsse	389
IV.	(Teil-)Rechtskraft der Aufteilungsentscheidung	392

7. Kapitel: Einstweilige Verfügungen

I.	Allgemeines	394
II.	Einstweilige Regelung der Benützung der Aufteilungsmasse	397
	A. Allgemeines	397
	B. Regelungsbedürfnis	399
	C. Benützungsregelung	403
III.	Einstweilige Sicherung der Aufteilungsmasse	405
	A. Allgemeines	405
	B. Anspruchsbescheinigung	408
	C. Gefährdungsbescheinigung	410
	D. Sicherungsmittel	421
IV.	Verfahrensfragen	430

8. Kapitel: Vereinbarungen über die Aufteilung ehelichen Gebrauchsvermögens und ehelicher Ersparnisse

I.	Subsidiarität des Aufteilungsverfahrens	437
II.	Voraus- und Aufteilungsvereinbarungen	440
	A. Allgemeines	440
	B. Ehewohnung	443
	1. Opting in	444
	2. Opting out	444
	3. Notariatsaktspflicht	446
	4. Definition der Ehewohnung	446
	C. Übriges eheliches Gebrauchsvermögen	447
	D. Eheliche Ersparnisse	448
	E. Scheidungszusammenhang	449
	F. Durchsetzung von Vorausvereinbarungen	456
	1. Formgültig geschlossene Vereinbarungen	456
	2. Formungültig geschlossene Vereinbarungen	457
	G. Abweichen von Vorausvereinbarungen im Aufteilungsverfahren	460
	1. Hinsichtlich ehelicher Ersparnisse und übrigem ehelichen Gebrauchsvermögen	460
	a) FamRÄG 2009	460
	b) Ursprüngliche Unbilligkeit und Unzumutbarkeit	461
	c) Umstandsklausel	461
	2. Hinsichtlich der Ehewohnung	464
	3. Prüfungsmaßstab	466
	4. Geltendmachung der Vereinbarungskontrolle	468
III.	Aufteilungsvereinbarungen anlässlich der Scheidung	469
IV.	Aufteilungsvereinbarungen nach der Scheidung	471
V.	Vereinbarungen nach Einleitung des Aufteilungsverfahrens	472
VI.	Unvollständigkeit der Aufteilungsvereinbarung	473

VII.	Willensmängel bei Abschluss der Voraus- oder Aufteilungsvereinbarung	475
VIII.	Formulierungsvorschläge	479
	A. Vorausvereinbarungen	479
	B. Aufteilungsvereinbarungen	493

9. Kapitel: Aufteilungsverfahren mit Auslandsbezug

I.	Rechtslage bis 28. Jänner 2019	501
	A. Internationale Zuständigkeit	501
	B. Rechtsweg	503
	C. Anzuwendendes Recht	504
	D. Hauptverfahren	506
	E. Provisorialverfahren	511
II.	Rechtslage ab 29. Jänner 2019	512
	A. Allgemeines	512
	B. Europäische Ehegüterverordnung – EuEhegüterVO	515
	C. Europäische Partnergüterverordnung – EuPartnergüterVO	526

Anhang

	Ehegesetz: Aufteilung des ehelichen Gebrauchsvermögens und der ehelichen Ersparnisse, §§ 81 bis 98 EheG	539
	Eingetragene Partnerschaft-Gesetz	544
	Stichwortverzeichnis	549